



KPÖ-Gemeinderatsklub
8011 Graz – Rathaus
Hofgebäude, Zimmer 114–118

Tel.-Nr.: + 43 (0) 316 – 872 2150
+ 43 (0) 316 – 872 2151
+ 43 (0) 316 – 872 2152
+ 43 (0) 316 – 872 2153

Fax: + 43 (0) 316 – 872 2159

E-Mail: kpoe.klub@stadt.graz.at

Gemeinderat Horst Alic

Donnerstag, 17. September 2020

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Betrifft: Betreuungssicherheit für Eltern im coronabedingten Bedarfsfall

Zu Beginn der Coronakrise gab es seitens der DienstgeberInnen noch mehr Möglichkeiten, auf einen Freistellungsbedarf ihrer MitarbeiterInnen einzugehen, wenn sie zur Betreuung ihrer Kinder zu Hause bleiben mussten.

Mittlerweile sind aber die Kontingente betreffend Urlaub, Pflegefreistellung usw. bei vielen Eltern bereits aufgebraucht. Es steht zu befürchten, dass es bei einer Verschärfung der Krise in den nächsten Wochen und Monaten immer wieder zur Schließung von Schulen oder sonstigen Bildungs- und Betreuungseinrichtungen (Kindergärten, Kinderkrippen, Horte) kommen wird.

Hier gilt es, als Stadt für den Fall der Fälle vorbereitet zu sein, um Eltern in dieser Situation bestmöglich unterstützen zu können, damit die Betreuung der Kinder einerseits sichergestellt und andererseits auch leistbar ist.

Vorstellbar wäre, dass die Stadt Graz einen Pool für Notfall-Betreuungspersonen einrichtet oder mit bereits bestehenden Einrichtungen, wie z. B. KiB, BabysitterInnenpool der TU o. ä., zusammenarbeitet, evtl. auch über die Kinderdrehscheibe.

Als finanzielle Unterstützung für die Eltern wären beispielsweise Schecks oder eine Refundierung von Betreuungskosten denkbar.

Ich stelle daher namens des KPÖ-Gemeinderatsklubs folgenden

Antrag zur dringlichen Behandlung
(gemäß §18 der Geschäftsordnung des Gemeinderates)

Die zuständigen Stellen der Stadt Graz werden beauftragt, mehrere Möglichkeiten zu prüfen, um Eltern im Bedarfsfall lt. Motivenbericht bestmögliche Unterstützung zur Sicherstellung der Betreuung ihrer Kinder zukommen zu lassen.